

Dokumentation

der 3. Bildungskonferenz im Landkreis Uelzen
19.05.2016 – Oberschule Uelzen



„Ich bin stolz auf das bisher Erreichte“,

fasste Landrat Dr. Blume das Engagement der einzelnen Arbeitsgruppen zusammen. Er lud alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein, sich an dem Prozess zu beteiligen.



Programm

- 14:30 Uhr** **Ankunft und Anmeldung**
- 15.00 Uhr** **Eröffnung**
Oberschuldirektorin Imke Pape
Landrat Dr. Heiko Blume
- 15.10 Uhr** **„Der Blick über die Schulter“**
Vorstellung der Steuerungsgruppe
- 15.30 Uhr** **Stand der Dinge – Bericht des Bildungsbüros**
Simone Strasburger
- 15.40 Uhr** **Marktplatz der bestehenden Arbeitsgruppen**
Mensa Übergänge
Foyer JBA
Foyer außer-/schulische Bildungseinrichtungen
- 16.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.20 Uhr** **Einführung in die Arbeitsphase**
- 16.30 Uhr** **Arbeitsphase**
Aula Jahr zur sozialen Kompetenz
209 Qualitätskriterien der Bildungsregion
- 17.35 Uhr** **Zusammenfassung der Ergebnisse**
- 18.00 Uhr** **Ausblick und Schlussworte**
Landrat Dr. Heiko Blume

Grußwort der Hausherrin

Oberschuldirektorin Imke Pape begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Oberschule Uelzen.

Sie machte deutlich, wie sehr es sie freut, dass die Veranstaltung in diesem Jahr an einer Oberschule stattfand. In den letzten Jahren sei gerade dieser Schulform durch die Zusammenlegung von Haupt- und Realschulen, die Auflösung der

Förderschulen und die starke Zunahme der Anzahl von Schülerinnen und Schülern, die keine ausreichenden Deutschkenntnisse haben, einiges abverlangt worden. In der Wahl der Oberschule Uelzen als Tagungsort der Bildungskonferenz sah Imke Pape eine Würdigung der durch die Oberschulen geleisteten Arbeit.



Eröffnung durch den Landrat



Landrat Dr. Heiko Blume eröffnete die Veranstaltung. Er zeigte sich, wie schon bei den vorangegangenen Konferenzen, beeindruckt vom großen Interesse an der jährlich wiederkehrenden Veranstaltung. „Die nach wie vor hohen Teilnehmerzahlen zeigen, dass es offensichtlich keine Ermüdungserscheinungen unter den

Bildungsakteuren und denjenigen gibt, die an diesem wichtigen Thema interessiert sind“. Stichpunktartig erinnerte der Landrat an bisherige Schritte, die im Landkreis Uelzen seit der Einrichtung eines Bildungsbüros bzw. seit der ersten Bildungskonferenz auf dem Weg zur „Bildungsregion“ bereits gegangen wurden.

Der Blick über die Schulter

Die Arbeit der Steuerungsgruppe



Auf der letzten Bildungskonferenz hatte Landrat Dr. Blume die Bildung einer Steuerungsgruppe für die Bildungsregion angekündigt. Diese nahm im letzten Sommer ihre Arbeit auf. Seitdem hat die Steuerungsgruppe die Arbeitsergebnisse aus den ersten beiden Bildungskonferenzen und aus den Arbeitsgruppen zu einem Handlungskonzept für die Bildungsregion zusammengefasst.

[Eine Aufstellung der Mitglieder der Steuerungsgruppe finden Sie hier.](#)



Martin Oesterley, Vorsitzender des Schulausschusses des Landkreises Uelzen, führte die inhaltlichen Details des Handlungskonzeptes aus. So sei zum Beispiel das Bildungsbüro des Landkreises personell aufgestockt worden, um wichtige regionale und überregionale Bildungsdaten ermitteln und anschließend in konkrete Maßnahmen einfließen lassen zu können.

Weitere Inhalte des Konzeptes sind die Einführung einer Jugendberufsagentur für Uelzen (die Kooperationsvereinbarung hierzu wurde ebenfalls am 19.05.2016 unterzeichnet), die Erstellung einer Übersicht der Bildungsangebote, das Jahr der sozialen Kompetenz oder die Entwicklung von Qualitätsmerkmalen für die Bildungsregion.

[Das vollständige Handlungskonzept finden Sie hier.](#)

Marktplatz

Die aktuell arbeitenden Arbeitskreise der Bildungsregion stellten den Teilnehmern auf einem Marktplatz ihre bisherige Arbeit vor.



Außer-/ schulische Bildungseinrichtungen

Im Landkreis Uelzen existiert eine Vielzahl von schulischen und außerschulischen Bildungsangeboten. Der Arbeitskreis stellte die von ihm erstellte Übersicht vor und diskutierte mit den Anwesenden erste Ideen zur Zusammenarbeit zwischen Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen.

Die Darstellung der Bildungsangebote finden Sie unter: <http://www.uelzen.de/bildungsangebote>

Jugendberufsagentur

„Niemanden am Übergang verlieren,“ ist das Ziel der neu gegründeten Jugendberufsagentur. Die Partner stellten vor, wie weit das Konzept bisher vorangeschritten ist.

[Eine Darstellung der Struktur der Jugendberufsagentur finden Sie hier](#)



Übergänge

Junge Menschen auf dem Weg von der Schule in den Beruf zu begleiten und zu unterstützen, ist die Aufgabe schulischer Berufsorientierung. Es wurden schuleigene Konzepte sowie Angebote von außerschulischen Akteuren, insbesondere die Ausbildungsbotschafter der IHK und das Projekt Landwirtschaft entdecken und entwickeln des Bauernverbands Nordostniedersachsen, präsentiert.



Arbeitsphase

Qualitätskriterien

Ausgangspunkt dieses Workshops war die Frage nach Indikatoren, anhand derer die Qualität der Bildungsregion abgelesen werden kann. Aus dem Handlungskonzept waren von der



Steuerungsgruppe Qualitätskriterien für die Bildungsregion herausgefiltert worden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren nun aufgefordert, Ideen zur Messbarkeit und Konkretisierung dieser Qualitätskriterien zu sammeln. Im Anschluss wurden die Ergebnisse zusammengefasst und diskutiert.

Die Ideen zur Messbarkeit der Qualitätskriterien waren sehr vielfältig und hingen vom spezifischen Qualitätskriterium ab. Wiederholt wurden typische Elemente der empirischen Sozialforschung wie Fragebogenerhebungen, Interviews (z.B. „Kundenbefragungen“) und das Analysieren von bestimmten Kennzahlen / Controlling (z.B. „Kostenkontrolle“) genannt. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickelten zudem Ideen, wie die

Qualitätskriterien genauer definiert werden können bzw. durch welche Bestandteile sie gekennzeichnet sind.

In der abschließenden Diskussion wurden Zweifel darüber geäußert, inwieweit eine Messung von Qualitätskriterien überhaupt sinnvoll bzw. möglich ist. Insbesondere wurde angemerkt, dass sich Bildungserfolg häufig erst nach vielen Jahren bemerkbar mache („Messung durch Langzeitstudien“). Zudem habe Bildung auch einen Selbstzweck und müsse nicht immer evaluiert werden. Einig waren sich die



Teilnehmerinnen und Teilnehmer darüber, dass Qualitätskriterien wichtig sind. Eine Evaluation des Bildungserfolgs muss jedoch immer auf den spezifischen Einzelfall bezogen werden. Je nach Einzelfall müsse entschieden werden, ob und wie eine Evaluation durchgeführt werden kann.

Jahr zur sozialen Kompetenz

Es gibt Dinge, die kann man einfach nicht alleine tun



Seit der ersten Bildungskonferenz arbeitet die Arbeitsgruppe ‚Soziale Kompetenz‘. Ihre Idee, für den Landkreis ein ‚Jahr der sozialen Kompetenz‘ auszurufen, wurde auf der letzten Bildungskonferenz positiv aufgenommen und im Arbeitskreis weiter bearbeitet. Sie wurde in unterschiedlichen Gremien vorgestellt und fand auch dort ein positives Feedback.

Die Bildungskonferenz wurde nun genutzt, um die Idee weiter publik zu machen und

Anregungen zur inhaltlichen Ausgestaltung zu sammeln. Denkbar sind dabei verschiedenste Aktionen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Sport etc., die ein soziales Miteinander fördern können.

Es soll in dem Jahr der sozialen Kompetenz u. a. auch darum gehen, schon Vorhandenes sichtbar zu machen und die unterschiedlichen Aktionen im Landkreis unter ein gemeinsames Dach zu stellen. Das Thema soll 2017 permanent im Landkreis präsent sein und damit auch ein Geist geschaffen werden, der den Einzelnen zeigt: Wir sind Teil eines Ganzen.

Die eingebrachten Ideen werden in einem Kalender zusammengefasst und veröffentlicht. Jede(r) hat die Möglichkeit sich einzubringen!

Ein Jahr – der ganze Landkreis – ein Thema



[Eine Übersicht über die bereits eingereichten Ideen finden Sie hier](#)

Mit Ihren Projektideen sowie bei Interesse, im Koordinierungsstab mitzuarbeiten, melden Sie sich unter ‚bildungsbuero@landkreis-uelzen.de‘ oder 0581 / 82-2996

Zum Abschluss der Konferenz bedankte sich Landrat Dr. Blume nochmals bei allen Teilnehmern für die engagierte Beteiligung und die fruchtbaren Diskussionen

[Weitere Bilder von der Konferenz finden Sie hier](#)

Interesse an Mitarbeit?

Bei Interesse an einer Mitarbeit oder Fragen melden Sie sich bitte im Bildungsbüro des Landkreises Uelzen

Simone Strasburger 0581 / 82-2996

Gesa Kupke 0581 / 82-297

Andrea Hauptmann 0581 / 82-377

Benedikt Küttel 0581 / 82-346

oder

bildungsbuero@landkreis-uelzen.de



Auf der Seite des Bildungsbüros wird auch in Zukunft weiterhin über neue Entwicklungen berichtet werden.

<http://www.uelzen.de/bildungsbüro>

Die nächste Bildungskonferenz im Landkreis Uelzen findet im Spätsommer 2017 statt.